

# Schichtarbeit im Chemieanlagenbau — wichtiger Faktor der Intensivierung

In den Dokumenten der Partei wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die Schichtarbeit ein wichtiger Faktor der Intensivierung ist. Darüber haben die Genossen der Parteiorganisation im VEB Chemieanlagenbau Staßfurt in den Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen unserer Parteiorganisation oft gesprochen und sich bemüht, die Schichtarbeit durchzusetzen.

Anfang des Jahres machte uns die Kreisleitung darauf aufmerksam, daß es jetzt darum geht, generell die Schichtauslastung der % Maschinen und Anlagen zu erhöhen, um dadurch eine höhere Effektivität der gesellschaftlichen Produktion zu erreichen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte unsere Parteiorganisation vor allem darauf Einfluß genommen, daß an den hochproduktiven Maschinen und Anlagen in drei Schichten gearbeitet wird.

Die Genossen der Kreisleitung erklärten uns, daß dies zwar richtig ist, jedoch den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt und es notwendig sei, weitere Grundmittel mehrschichtig auszulasten. Dabei gehe es besonders darum, genau zu berechnen, wie sich die höhere Schichtauslastung der Grundmittel auf die Produktion auswirkt und welche Vorteile sich daraus für den Betrieb ergeben. Zugleich sind entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Schichtarbeiter zu verbessern.

Diese kritischen Hinweise der Kreisleitung waren für uns der Anlaß, beginnend in der Parteileitung, darüber zu beraten, wie die Führungstätigkeit der Parteiorganisation weiter qualifiziert werden muß, um den Anteil der Schichtarbeit im Betrieb weiter zu erhöhen.

## Schichtarbeit möglich und notwendig

In der Parteileitung gab es dazu einen Meinungsstreit. Einige Genossen waren der Ansicht, daß es vor allem darauf ankommt, die Voraussetzungen für die Schichtarbeit zu schaffen. Dazu gehört eine entsprechende Arbeits- und Produktionsorganisation, der technologische Zwang, eine ausreichende Materialbereitstellung sowie die Versorgung der Schichtarbeiter und die Regelung des Berufsverkehrs.

Die Mehrheit der Genossen meinte aber, daß die weitere Durchsetzung der Schichtarbeit im Betrieb in erster Linie davon abhängt, wie die Parteileitung und die gesamte Grundorganisation es versteht, die Bereitschaft dafür bei den Werktätigen zu wecken. Das ist keine einmalige Angelegenheit, sondern ein ständiger Prozeß, bei dem die Wirtschaftsfunktionäre und auch die Gewerkschaftsleitungen vor den Arbeitern die Notwendigkeit der Schichtarbeit darlegen müssen. In diesem Zusammenhang sollten sie dann auch auf die organisatorischen

Die Werktätigen des VEB Gobel- und Mokettweberei Karl-Marx-Stadt wollen zwei Tage Planvorsprung erreichen, über mögliche Wege dazu diskutiert der Parteisekretär Genosse Wolfgang Kühnrich mit den Kolleginnen Steffi Kirchner und Petra Morgenstern (v. r. n. I.) aus der Brigade „Frieden“, die den Plan in 50 Wochen erfüllen will.

Foto: Ebert

